

Pressemitteilung

Dortmund, 17. Mai 2021

WEISSER RING: Landesvorsitzender Jörg Bora gibt Amt ab

Der Landesvorsitzende des WEISSEN RINGS in NRW/Westfalen-Lippe, Jörg Bora, hat sein Ehrenamt niedergelegt. „Die Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen“, sagte Bora. „Aber nach den belastenden Ereignissen im Hochsauerlandkreis habe ich mich entschlossen, nach fast sieben Jahren mein Amt niederzulegen.“

Der Landesverband bedauert die Entscheidung des 56-Jährigen. „Jörg Bora war ein hochbeliebter Landesvorsitzender, er war jederzeit für jeden einzelnen Mitarbeiter ansprechbar“, sagt seine Stellvertreterin Ruth Stöpper. Auch der Bundesvorstand bedauert den Rücktritt. „Wir danken Jörg Bora für seinen engagierten Einsatz im und für den Verein“, sagte der Bundesvorsitzende des WEISSEN RINGS, Jörg Ziercke. „Wir respektieren seine persönliche Entscheidung und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.“

Im Landesverband NRW/Westfalen-Lippe arbeiten rund 220 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 26 Außenstellen. Bis zur Wahl eines Nachfolgers auf der Landesmitgliederversammlung 2022 übernimmt Ruth Stöpper die Aufgaben an der Vereinsspitze, die als stellvertretende Landesvorsitzende weiter im Amt bleibt. Unterstützt wird sie dabei kommissarisch vom Vorsitzenden des Landesverbandes NRW/Rheinland, Bernd König.

Informationen zu den Vorfällen im Hochsauerlandkreis finden Sie unter diesem Link:

www.weisser-ring.de/hsk

Der WEISSE RING wurde 1976 in Mainz gegründet als „Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V.“. Er ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität. Der Verein unterhält ein Netz von rund 2.900 ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Opferhelferinnen und -helfern in bundesweit rund 400 Außenstellen, beim Opfer-Telefon und in der Onlineberatung. Der WEISSE RING hat mehr als 100.000 Förderer und ist in 18 Landesverbände gegliedert. Er ist ein sachkundiger und anerkannter Ansprechpartner für Politik, Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Medien in allen Fragen der Opferhilfe. Der Verein finanziert seine Tätigkeit ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und testamentarischen Zuwendungen sowie von Gerichten und Staatsanwaltschaften verhängten Geldbußen. Der WEISSE RING erhält keinerlei staatliche Mittel.